

Compte-rendu

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **18 (1928)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Johann Peter Hebel, Gedichte, Geschichten, Briefe, Hg. v. Ph. Wittkop. Freiburg i. Br., Herder 1926. XXVI, 302 S. kl. 8°.

In dem mit Bildern von Ludwig Richter geschmückten Büchlein sind die Allemannischen Gedichte mit einer guten Auswahl von Hausfreundgeschichten und Briefen vereinigt. Die Allemannischen Gedichte sind in Idyllen und Lyrik gruppiert, die Geschichten in Schelmenschwänke, Lehre und Warnung, Schicksale und Vorbilder. Das gut ausgestattete Bändchen eignet sich besonders als Familienausgabe.

Eine volksmedizinisch bedeutungsvolle Abhandlung über „Die Bader, Barbieri und Wundärzte im alten Zürich“ bringt Dr. med. G. A. Wehrli in den „Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich“ Bd. XXX, Heft 3. Die Arbeit ist reich illustriert und erstreckt sich auch auf Grenzgebiete des Gegenstands: Quackjäger, Kurpfuscher u. dgl.

Compte-Rendu.

Chansons et Rondes de nos Grand'mères. Volume II. 50 mélodies recueillies et harmonisées par J. BOVET, A. DE CRISTOFARO, L. MARTIN, L. J. ROUSSEAU, pour une voix avec accompagnement de piano. F. FETISCH frères S. A.

Le premier volume de ces Chansons et Rondes de nos Grand'mères, qui parut il y a deux ans, a remporté un vif succès. Nous signalons avec plaisir à nos lecteurs, amateurs de musique populaire, ce second fascicule qui contient bon nombre de chansons connues, déjà répandues dans nos cantons romands et d'autres qui le sont moins mais qui méritent cependant d'être sauvées de l'oubli.

Les accompagnements sont faciles et variés et n'enlèvent rien au caractère des chansons.

Nous recommandons chaudement l'achat de ce deuxième volume à ceux qui aiment les airs d'autrefois et seraient désireux de les apprendre à leurs enfants.

J. R.

Inhalt des Archiv Band 29, Heft 1.

Adolf Jacoby: Heilige Längenmaße. — PAUL AEBISCHER, Fribourg: Légendes et coutumes populaires relatives à quelques mégalithes fribourgeois. — Dr. Oskar Eberle: Die Muotataler Moosfahrt heute und einst. — R. D. Fricke, Neuchâtel: Alte Winterthurer Hausnamen. — Miscellen: Fahrende Puppenpieler, E. Wittich. — Neue Bücher von Sir James George Frazer, Hanns Bächtold-Stäubli, Basel. — Büchereingänge.

Redaktion: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12 und Dr. Jean Roux, Museum, Basel. - Verlag und Expedition: Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel. — Rédaction: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12, et Dr. Jean Roux, Musée, Bâle. - Administration: Société suisse des Traditions populaires, Fischmarkt 1, Bâle.